



06.03.2024

IASRE: HIER JUBELT DER DELLENMEISTER 2024

Wie die Smart-Repair-Messe IASRE (International Automotive Smart Repair Exhibition) in Rotenburg an der Fulda gelaufen sei? „Wenn am ersten Veranstaltungstag bereits Aussteller berichten, dass einige Produkte bereits vergriffen sind, dann kann man ja nur von einer erfolgreichen Messe sprechen“, meint Thomas Lück gleich zu Beginn seines Resümees gegenüber schaden.news. Der IASRE-Geschäftsführer, der die Veranstaltung erneut gemeinsam mit Freddie Jonker organisiert hat, blickte im Redaktionsgespräch auf zwei anstrengende, aber nach eigenen Angaben inhaltlich starke Messetage zurück. Demnach waren rund 1.800 Teilnehmer in die hessische Stadt gekommen, um sich hinsichtlich neuester Trends im Bereich Smart Repair zu informieren. „Die Besucher mit der weitesten Anreise kamen aus Japan“, berichtet Thomas Lück. 38 Aussteller aus zwölf Ländern präsentierten dem Messepublikum Trends und Produkte aus dem gesamten Smart Repair-Segment. Auch die Expertenorganisation DEKRA war mit einem Messestand auf der IASRE vertreten.

DELLENMEISTERSCHAFT MIT 51 TEILNEHMERN AUS 15 LÄNDERN

Auch bei den traditionellen Dellenmeisterschaften, die im Rahmen der Messe bereits zum 12. Mal stattfanden, war das Teilnehmerfeld sehr international. „An den Wettbewerb haben 51 Teilnehmer aus 15 verschiedenen Ländern teilgenommen“, erzählt der Veranstalter weiter. Erstmals wurde der Wettkampf in diesem Jahr vollständig durch die DRS Group organisiert und durchgeführt. Am ersten Tag galt es für jeden Kandidaten, je eine Delle aus der Tür und aus dem Dachrahmen zu entfernen. „So mussten wir insgesamt 102 Dellen vorproduzieren“, erklärt Thomas Lück. Am zweiten Wettkampftag stellten sich die sechs besten Kandidaten aus der Vorrunde der Aufgabe, je eine Delle mithilfe von Drück- und Klebetechnik aus einem Kotflügel und einer A-Säule zu beseitigen. Eine

vierköpfige Jury, bestehend aus Richard Heithuis (DRS Group), dem Dellentechniker und bereits zweifachem Dellenmeister Thomas Hägele, Frank Luther (LVM) und dem Sachverständigen Marcel Guretzki, nahm die Arbeiten im Anschluss genau unter die Lupe. Am Ende konnte sich Rodrigo Keil aus der Schweiz gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen. Zweiter wurde Mindaugas Vaicekauskas aus Litauen. Den dritten Platz erkämpfte sich Christian Rabl aus Österreich.

NÄCHSTER IASRE-TERMIN STEHT BEREITS FEST

Nachdem die letzten Nachbereitungen des Messewochenendes gerade beendet sind, schaut Veranstalter Thomas Lück schon nach vorn. Denn nicht einmal mehr 360 Tage sind es, bis die nächste IASRE stattfinden soll. Der Termin ist seinen Angaben gegenüber [schaden.news](#) zufolge bereits fixiert: Die IASRE 2025 soll am 28. Februar und 1. März stattfinden.

Ina Otto